Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Dreißigster Jahrgang. Zweites Quartal.

Nro. 27. Ratibor den 4. April 1832.

Personal-Veränderungen.

Befördert:

1. Der Oberlandesgerichts-Assessor und Stadtgerichts-Director v. Tepper zum zweiten Kreis-Justizrath Ratiborer Kreises.
2. Der Oberlandesgerichts-Referendarius Storch zum Assessor beim Königl. Domainen-Justizamt Oppeln.

Versetzt:

Der Oberlandesgerichts-Präsident von Jariges nach Gros-Glogau.

Verzeichniß
von den vorgefallenen Patrimonial-Jurisdictions-Veränderungen.

No.	Namen des Gutes.	Kreis.	Namen des abgegangenen Gerichtshalters.	Namen des wieder angestellten Gerichtshalters.
1.	Gros-Neundorff.	Neisse.	J. C.-Rath Engelmann zu Neisse.	Justitiarius Aulich zu Neisse.
2.	Schmelzdorff.	Neisse.	Assessor Drabich.	Justitiarius Klose zu Neisse.
3.	Nieder-Gogolau.	Rybnick.	Stadtrichter Kubitzky zu Sohrau.	Justitiarius v. Wrochem zu Loslau.
4.	Fuchswinkel.	Neisse.	Assessor Drabich.	Land- und Stadtgerichts Assessor Beyer zu Ottmachau.

Die Strafe.

Auf seinen Christensclaven
Zürnt jüngst der Pascha sehr.
Wie soll er ihn bestrafen?
Drob sinnt er hin und her.

Doch bald ist festgestellet
Des Dulders Schmerzgeschick,
Er schickt ihn nach Europa
Zu seiner Frau zurück.

In meiner Buchhandlung sind zu haben:

Göschel, (C. F.), zerstreute Blätter a. d. Hand- und Hülfsakten eines Juristen 2c. 1r Theil 2 Rthlr. 15 sgr.
Grävell, Nachträge z. praktischen Commentare z. allgem. Gerichtsordnung f. d. Preuß. Staaten. 1 Rthlr.
Penseler, Handbuch f. angehende praktische Preußische Juristen, so wie, z. Gebrauch b. d. Vorbereitung auf das Auskultatur- und Referendariats-Examen. 2te Auflage. 1 Rthlr. 10 sgr.

Pappenheim.

Proklama.

Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die den Jacob und Vincentia Holfarschen Eheleuten gehörige sub No. 135 zu Tworkau, Ratiborer Kreises belegene, und auf 902 rtlr. 16 sgl. 9 pf. gerichtlich abgeschätzte sogenannte Wald-Wassermühle im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden.

Die Bietungs-Termine von denen der letzte peremtorisch ist, sind auf den 24ten Februar, 27ten März, und 30ten April dieses Jahres in der Tworkauer Gerichts-Kanzlei angesetzt, wozu Kauflustige, Zahlungsfähige mit dem Bedeuten vorgeladen werden: daß dem Meistbietenden der Zuschlag erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zuläßig machen.

Uebrigens kann die Taxe in unserer hiesigen Registratur eingesehen werden.

Schillersdorf, den 18. Januar 1832.

Das Gerichts-Amt der Herrschaft Tworkau.

Proclama.

Auf den Antrag eines Realgläubigers, soll die Ober-Etage des, sub Nro. 28 zu Neugarthen belegenen, der Frau Justitiarius Bernhard gehörigen Hauses nebst dem bey dieser Besitzung befindlichen Gemüse-Garten den 17ten April d. J. Nachmittags 3 Uhr öffentlich an den Meistbietenden in der hiesigen Gerichts-Kanzlei verpachtet werden, wozu Pachtlustige hierdurch einladet,

Schloß Ratibor, den 29. März 1832.

Das Herzogliche Gerichts-Amt der Herrschaft Ratibor.

Haus- und Garten-Verkauf.

Mein vor dem Neuen-Thore, neben dem Wohnhause des Stadt-Verordneten-Vorstehers Herrn Frank gelegenes Haus nebst Garten, bin ich gesonnen aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige belieben sich daher an mich, oder an den Polizey-Sekretair Herrn Schroll hieselbst zu wenden.

Ratibor, den 23. März 1832.

Christiana verwitw. Wolff, geb. Jäckel.

Im Auftrage des Gerichts-Amtes der Herrschaft Slawikau werde ich die im Wege der Exekution abgepfändeten

nachstehend bezeichneten Gegenstände, als:

a) 3 Schock 14 Stück Zollbretter,
b) 1 Schock 11 Stück Spundbretter,
c) 3 Schock 15 Stück Dachlatten, und
d) die dazu gehörigen Schwarten

im Wege der Auction auf den 5ten April, als künftigen Donnerstag Vormittags um 9 Uhr, in dem Gehöfte des Herrn Justitiarii Bernhard in Neugarthen öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkaufen, wozu ich Kauflustige hierdurch ganz ergebenst einlade.

Ratibor, den 31. März 1832.

Gundlach,
Gerichts-Exekutor.

Auctions-Anzeige.

Der Nachlaß der verstorbenen Kaufmann Klingerschen Eheleuten, bestehend in:

Jouvelen, Gold, Silber, Uhren, Möbel, Kleider, Wäsche, Betten, Kupfer, Messing, Zinn, Blech, Porzellan, Gläser, Spiegel, Kupferstiche, Bücher, und anderen Hausgeräthschaften,

soll

am 17ten April a. c. und an den folgenden Tagen, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an,

in deren Hause auf der Oder-Gasse gegen sofortige baare Bezahlung meistbietend versteigert werden.

Ausser den vorstehenden Gegenständen wird von demselben Nachlasse, das Waaren-Lager, bestehend in verschiedenen

Spezerei-Material- und Farbe-Waaren, Rauch- und Schnupf-Tabacken aus guten Fabricken, Essig von guter Qualität eigener Fabrikation in großen und kleinen Qualitäten,

ferner sämmtliche Handlungs-Utensilien, als:

Regalen, Wagschalen von kleinster bis zur größten Gattung, Oel- und Essig-Gefäßen von Zinn, Küsten, Fässer ꝛc. ꝛc.

am 24ten und 25ten April und folgenden Tagen Vormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr in obengedachtem Locale, von Unterzeichnetem versteigert werden.

Ratibor, den 3. April 1832.

F. L. Schwiertschena,
Auctions-Commissarius.

Porzellan-Auction.

Die Königliche Berliner Porzellan-Manufactur wird hier in Ratibor im Gasthof des Herrn Hillmer bemalte und vergoldete Tassen und mehrere weiße Porzellane, als: Tafel-Kaffee- und Thee-Service, Teller, Schüsseln, Terrinen, Saucieren, Saladieren, Kaffee-Sahne- und Thee-Kannen, Töpfe, Tassen, Tabacksköpfe und verschiedene andere Artikel am 6ten 7ten und 9ten April a. c. und in den auf einander folgenden Wochentagen jedesmal Vormittags von 9 Uhr an, gegen baare Zahlung in Courant durch den unterzeichneten Beamten der Königlichen Manufactur öffentlich verauctioniren lassen. Die an jedem Tage vorkommenden Porzellane können eine Stunde vorher übersehen werden.

Lüdicke.

Anzeige.

Einem hohen Adel, und hochzuverehrenden Publikum empfehle mich zu dem bevorstehenden Markt in Ratibor mit einer guten Auswahl der neuesten fein Gold, Byjouterien und Silber=Waaren eigener Fabrick, versichere die billigsten Preise, und die reellste Bedienung, so wie ich gern bereit bin, Bestellungen jeder Art welche mein Fach betreffen und altes Gold und Silber zu dessen Werth anzunehmen, und auf das beste zu besorgen, bitte daher mich mit gütigen Zuspruch zu beehren.

Mein Logis ist im Gasthof des Herrn Hillmer.

Paul Leonhard Schmidt,
Jouvelen=Gold= und Silberarbeiter in Breslau Riemerzeile Nro. 22.

Waaren=Anzeige.

So eben von der Frankfurther Messe angelangt, habe ich eine Auswahl der neuesten Mode=Waaren in allerlei Artikeln mitgebracht, die ich Einem Hochgeehrten Publikum zur gefälligen Abnahme in dem billigsten Preise ganz ergebenst empfehle. Ein ganz neuer Mode=Artikel sind Papier=Hüte in allen Farben Moirée und schönem Geschmack, englische Herrn=und Damen=Schlafröcke und besonders eine große Auswahl von Damen=Umschlage=Tücher ꝛc. ꝛc.

Ich bitte um gefälligen Zuspruch.

Ratibor den 30. März 1832.

Louis Schlesinger.

Anzeige.

Vom 1ten Juli d. J. ist das mir angehörige und am Zwor gelegene Haus Nr. 165 nebst Garten, wegen Versetzung Sr. Hochwohlgeboren des Königl. Ober=Landes=Gerichts=Präsidenten und G. O. T.=Rath Herrn v. Fariges, entweder im Ganzen oder getheilt zu vermiethen.

Ratibor, den 30. März 1832.

M. R. Abrahamzick.

Journalistik.

Mein Journal=Zirkel besteht jetzt aus folgenden Zeitschriften:

1.) Abendzeitung.
2.) Gesellschafter.
3.) Freimüthige.
4.) Hesperus.
5.) Morgenblatt.
6.) Zeitung f. d. elegante Welt.
7.) Komet.
8.) Gesundheitszeitung.
9.) Originalien.
10.) Deutsche Horizont.
11.) Das Ausland.
12.) Politische Journal.

Das Lesegeld diese Zirkels beträgt halbjährig 3 rthlr. pränumerando.

Außerdem sind zu haben:

Hallische Literatur=Zeitung, halbjährig 1 rthlr.
Leipziger Modezeitung halbjährig 20 sgr.
Pariser Modeblätter — 10 sgr.
Leipziger Musikalische Zeitung 20 sgr.

Der Eintritt in diesen Zirkel kann zu jeder beliebigen Zeit geschehen.

Zugleich empfehle ich ganz ergebenst meine Leihbibliothek, welche fortwährend mit den neuesten interessantesten Schriften vermehrt wird.

Pappenheim.